

Ralf Paul Bittner
Bürgermeister der Stadt Arnberg

**Winterversammlung des Westfälisch-Lippischen-Landwirtschaftsverbandes e. V.
Kreisverband Hochsauerland am 21. November 2018 im Landgasthof Hoffmann
in Rumbeck**

Sehr geehrter Herr Kreisverbandsvorsitzender Josef Schreiber,
sehr geehrter Herr Kreisgeschäftsführer Karsten Drews-Kreilman,
sehr geehrte Verbandsmitglieder,

ich möchte mich sehr herzlich für die Einladung zu Ihrer diesjährigen Winterversammlung des WLV hier in den Landgasthof Hoffmann bedanken.

Dabei freue ich mich, als Bürgermeister der Stadt Arnberg einige Worte an Sie richten zu können. Mir ist es ein großes Anliegen, mit Ihnen als Verbandsmitgliedern des WLV und damit mit den Interessenvertretern der Land- und Forstwirtschaft hier im Hochsauerlandkreis einen guten Kontakt aufzubauen und zu pflegen.

Sowohl die Land- als auch die Forstwirtschaft üben einen erheblichen Einfluss auf die Umwelt aus. Bei allem Einfluss auf die Umwelt, besteht aber auch eine große Abhängigkeit von ihr. Die gewaltigen Herausforderungen durch den trockenen Sommer und den Befall von Borkenkäfern zeigen dies in deutlicher Weise.

Die Landwirtschaft muss bzw. hat sich mit wechselnden Wetter- und Klimabedingungen auseinanderzusetzen und muss bereits heute mit z. B. der Fruchtfolgegestaltung, Bodenbedeckung über den Winter oder dem Anbau von Zwischenfrüchten reagieren.

Die großen Probleme der Forstwirtschaft z. B. mit dem Befall von Borkenkäfern wegen der extremen Trockenheit oder zunehmender Stürme zeigen, dass ein Umdenken stattfinden muss. Überlegungen, resistenterer und widerstandsfähigere Baumarten und Mischwald anzupflanzen, müssen daher z. B. kurz- und langfristig umgesetzt werden.

Als Mitglied im erweiterten Vorstand des Waldbesitzerverbandes der Gemeinden, Gemeindeverbände und öffentlich-rechtlichen Körperschaften in Nordrhein-Westfalen e.V. bin ich hier ganz gut auf dem Laufenden, was aktuelle Entwicklungen angeht. Dies ist für uns als Waldstadt Arnberg mit einem Waldanteil von 62 Prozent der Gesamtfläche aber meines Erachtens auch erforderlich. Und das Thema liegt mir auch persönlich am Herzen. So habe ich nach „Friederike“ mir durch unsere beiden Förster Frau Trompeter und Herrn Demmel persönlich einen Eindruck von den Sturmschäden und den sich hieraus ergebenden Herausforderungen gemacht.

Meine Damen und Herren, auch in der Land- und Forstwirtschaft hat daher das Wort „Nachhaltigkeit“ in den letzten Jahren stark an Bedeutung gewonnen. Besinnt man sich auf die ursprüngliche Wortbedeutung zurück, nämlich auf vernünftiges, verantwortungsbewusstes Handeln auch und insbesondere gegenüber zukünftigen Generationen erkennt man, dass noch viel zu tun ist und auf den Weg gebracht werden kann und muss.

Auch die Stadt Arnsberg reagiert auf die sich verändernden Lebens- und Umweltbedingungen. Der Rat der Stadt Arnsberg hat sich vor zwei Jahren zu seiner globalen Verantwortung zur Nachhaltigkeit bekannt und die Umsetzung der sog. Nachhaltigkeitsziele, der sog. Sustainable Development Goals, beschlossen. Auf dieser Grundlage hat die Stadt Arnsberg im Rahmen des Projekts „Global Nachhaltige Kommune in NRW“ eine Arnsberger Nachhaltigkeitsstrategie erarbeitet. Im Juni 2018 fand bspw. das 1. Arnsberger Nachhaltigkeitsfestival mit den Aktionstagen Klimaschutz statt mit u.a. Vorträgen, Ideen zum Umweltschutz und praktischen Tipps. Beim „Markt der guten Güter“ konnten nachhaltige Produkten aus Arnsberg und der Region konsumiert und probiert werden.

Ich erzähle Ihnen nichts neues, wenn ich sage, dass viel möglich aber auch nötig ist, um uns allen eine lebenswerte Umwelt zu erhalten. Für Ihren unermüdlichen Einsatz möchte ich Ihnen daher herzlich danken; besonders auch Ihnen Herrn Krews-Dreilman, der Sie mit Ihrer Geschäftsstelle den Verbandsmitgliedern mit Rat und Tat zur Seite stehen. Und auch Ihnen, Herrn Schreiber, meinen Dank, der Sie als Kreisverband die heimischen Land- und Forstbetriebe und ihre Anliegen in der Öffentlichkeit, damit auch gegenüber der Politik, vertreten und ebenfalls beratend zur Seite stehen.

Ich freue mich nun auf die Vorträge des heutigen Abends und auf viele gute Gespräche, Impulse und Anregungen. Nochmals vielen Dank für Ihre Einladung.